

Bekanntmachung UVgO: LK MOL: Endpoint Management System

Vergabenummer	2025-032
Bezeichnung	LK MOL: Endpoint Management System
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Lieferleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Landkreis Märkisch-Oderland / Amt für Digitalisierung, Organisation und Personal / Fachdienst Organisation/Zentrale Vergabestelle
Zu Händen	Frau J. Schauder
Postanschrift	Puschkinplatz 12
Ort	15306 Seelow
Telefon	+49 3346850-7833
Fax	+49 3346850-7839
E-Mail	vergabestelle@landkreismol.de
URL	http://www.maerkisch-oderland.de/

Bei Vergabe im Namen und für Rechnung

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art und Umfang der Leistung Die Beschaffung eines neuen Endpoint Management Systems ist aufgrund der gestiegenen Anzahl an mobilen Endgeräten (Telearbeit) notwendig, da die bisher genutzte Lösung SCCM in Bereichen wie der Verwaltung von mobilen Endgeräten, der Automatisierung von Prozessen und der Benutzerfreundlichkeit auf seine Grenzen stößt.

Ein neues System ermöglicht eine effizientere Verwaltung, schnellere Softwareverteilung und bessere Kontrolle über alle Endgeräte des Landkreises durch Echtzeitauswertung. Des Weiteren reduziert die Automatisierung, die Patch-Verwaltung und die Benutzerfreundlichkeit, die wir an das neue System stellen, den Verwaltungsaufwand, wodurch die Effizienz allgemein deutlich gesteigert wird.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Landkreis Märkisch-Oderland / Amt für Digitalisierung, Organisation und Personal / Fachdienst Informationstechnik und Digitalisierung
Postanschrift	Puschkinplatz 12
Ort	15306 Seelow

Ausführungsfristen

Dauer (ab Auftragsvergabe) 1 Monat(e)

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	29.01.2025
Angebotsfrist	04.02.2025 23:59 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	06.03.2025

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Niedrigster Preis

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- 4.1 Eigenerklärung Ausschlussgründe (VHB-Bbg Stand 01-2023) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 5.3 Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG (VHB-Bbg Stand 05-2021) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- aktuelle Bescheinigung Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der zuständigen Auftragsberatungsstelle (Abst), gleichwertiges Zertifikat oder Präqualifikation (wenn vorhanden, bitte beifügen) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- EVB-IT Vertrag
- Fragebogen zur Leistungsbewertung
- Leistungsverzeichnis
- VVB 633 - Angebotsschreiben - UVgO 07-2019 (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Nachweis Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen): - nicht älter als 12 Monate
 - Es genügt die Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV, PQVOL) einer Auftragsberatungsstelle.
- Nachweis über die Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): - nicht älter als 12 Monate
 - Bescheinigung der gesetzlichen Krankenkassen oder der Krankenkasse, bei der die meisten Beschäftigten versichert sind.
 - Es genügt die Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV, PQVOL) einer Auftragsberatungsstelle.
- Nachweis über die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben (mittels Dritterklärung vorzulegen): - nicht älter als 12 Monate
 - Bescheinigung in Steuersachen stellt das zuständige Finanzamt aus
 - Es genügt die Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV, PQVOL) einer Auftragsberatungsstelle.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung/Berufshaftpflichtversicherungsdeckung (mittels Dritterklärung vorzulegen): - gültige Versicherungsbescheinigung

- Es genügt die Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV, PQVOL) einer Auftragsberatungsstelle.

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen

Einzureichende Unterlagen:

Nachweis Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen):
- nicht älter als 12 Monate

Nachweis über die Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen):
- nicht älter als 12 Monate

Bescheinigung der gesetzlichen Krankenkassen oder der Krankenkasse, bei der die meisten Beschäftigten versichert sind.

Nachweis über die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen):
- nicht älter als 12 Monate
- Bescheinigung in Steuersachen stellt das zuständige Finanzamt aus

Anstelle der o.g. Nachweise genügt der Nachweis der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV, PQVOL) einer Auftragsberatungsstelle.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung/
Berufshaftpflichtversicherungsdeckung

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bedingungen für den Auftrag

Geforderte Kautionen und Sicherheiten

Es wird auf § 6 des Brandenburgischen Vergabegesetzes (BbgVergG) hingewiesen.

Die Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem BbgVergG (und falls zutreffend: Die Vereinbarung zwischen Bieter/ Auftragnehmer/Nachauftragnehmer/Verleiher von Arbeitskräften und ggf. weiteren Nachunternehmern oder Verleihern zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem BbgVergG) hier § 3 - muss Bestandteil des Angebotes sein.

Ein Auftrag wird nur an einen Bieter vergeben, der sich gegenüber dem Auftraggeber verpflichtet, seinen bei der Erfüllung von Leistungen des Auftrags eingesetzten Beschäftigten ein Arbeitsbruttoentgelt von 13,00 Euro je Arbeitsstunde zu zahlen. Eine entsprechende Erklärung muss Bestandteil des Angebotes sein.

Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Gemäß § 21 UVgO wird die VOL/B Bestandteil der Vergabeunterlagen und somit § 17 VOL/B Vertragsbestandteil für die Zahlungsbedingungen.

1. Die Zahlung des Rechnungsbetrages erfolgt nach Erfüllung der Leistung. Sie kann früher gemäß den vereinbarten Zahlungsbedingungen erfolgen. Fehlen solche Vereinbarungen, so hat die Zahlung des Rechnungsbetrages binnen 30 Tagen nach Eingang der prüfbaren Rechnung zu erfolgen. Die Zahlung geschieht in der Regel bargeldlos. Maßgebend für die Rechtzeitigkeit ist der Zugang des Überweisungsauftrages beim Zahlungsinstitut des Auftraggebers.

2. Sofern Abschlagszahlungen vereinbart sind, sind sie in angemessenen Fristen auf Antrag

entsprechend dem Wert der erbrachten Leistungen in vertretbarer Höhe zu leisten. Die Leistungen sind durch nachprüfbar aufstellungen nachzuweisen. Abschlagszahlungen gelten nicht als Abnahme von Teilen der Leistung.

3. Bleiben bei der Schlussrechnung Meinungsverschiedenheiten, so ist dem Auftragnehmer gleichwohl der ihm unbestritten zustehende Betrag auszuzahlen.

4. Die vorbehaltlose Annahme der als solche gekennzeichneten Schlusszahlung schließt Nachforderungen aus. Ein Vorbehalt ist innerhalb von zwei Wochen nach Eingang der Schlusszahlung zu erklären. Ein Vorbehalt wird hinfällig, wenn nicht innerhalb eines Monats eine prüfbar Rechnung über die vorbehaltenen Forderungen eingereicht oder, wenn dies nicht möglich ist, der Vorbehalt eingehend begründet wird.

5. Werden nach Annahme der Schlusszahlung Fehler in den Unterlagen der Abrechnung festgestellt, so ist die Schlussrechnung zu berichtigen. Solche Fehler sind Fehler in der Leistungsermittlung und in der Anwendung der allgemeinen Rechenregeln, Komma- und Übertragungs- einschließlich Seitenübertragungsfehler. Auftraggeber und Auftragnehmer sind verpflichtet, die sich daraus ergebenden Beträge zu erstatten.

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand	Nein
Elektronisch	Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz Brandenburg"
URL zu den Auftragsunterlagen	https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXS0YR6YTD906B9/documents
Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen	

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung 05.02.2025 08:00 Uhr

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote Elektronisch in Textform
Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur
Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur

Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren) Nein

Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Biertools sperren Nein

Weitere Anforderungen an Angebote

Angebote sind in Form von elektronischen Katalogen einzureichen oder müssen einen elektronischen Katalog enthalten.

Nein

Forderung von Proben und Mustern

Nein

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Die Bieter werden gebeten, die Vergabeunterlagen unverzüglich (nach Erhalt) auf Vollständigkeit und etwaige Unklarheiten zu überprüfen. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters unklare Regelungen oder werfen sie Fragen auf, die die Erstellung des Angebots beeinflussen können, so hat der Bieter die Vergabestelle unverzüglich in Form einer "Bieteranfrage" darauf hinzuweisen.

Die Kommunikation findet ausschließlich über den Vergabemarktplatz Brandenburg statt.

Teilnahme am Verfahren über den Vergabemarktplatz Brandenburg:

Nur durch das Bestätigen der Teilnahme am Verfahren können Sie folgende Vorteile nutzen:

- Sie werden über neue Nachrichten der Vergabestelle automatisch per E-Mail informiert (z.B. Änderungen an den Vergabeunterlagen).
- Sie können direkt über den Kommunikationsbereich der Vergabestelle eigene Nachrichten zukommen lassen.

Ohne Bestätigung der Teilnahme an diesem Verfahren erfolgt keine E-Mail Benachrichtigung über neue Nachrichten der Vergabestelle (z.B. Aktualisierung der Vergabeunterlagen).

Eine Anleitung für die elektronische Angebotsabgabe finden Sie unter folgendem Link:

<https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Tipps+zur+elektronischen+Angebotsabgabe>

Bekanntmachungs-ID

CXS0YR6YTDT906B9